Die Zeit

Es eilt die Zeit an uns vorbei
Und läßt aus ihren Taschen
Uns Süßes und Bitteres naschen.

Es eilt die Zeit an uns vorbei —
Eh' wir es noch erfahren
Sind wir schon reich an Jahren.

Es eilt die Zeit an uns vorbei —
Auf ihrer schnellen Reise
Macht sie aus Männern Greise.

Es eilt die Zeit an uns vorbei
Und eh' wir's mitbekommen,
Da hat sie uns schon eins — zwei — drei
Im Fluge und so nebenbei
Ganz einfach mitgenommen.

D. Sch.

Wilhelm Barthel

Dorfgerechte Straßenbeleuchtung — jetzt möglich

Seit 1977 setzte sich die Frankenbundgruppe „Freunde des Neunhofer Landes" für eine bessere Gestaltung von Straßenleuchten im ländlichen Bereich ein. „Frankenland" berichtete darüber in Nr. 3, 1977 und Nr. 6, 1979.

Die neuen Straßenleuchten des Fränkischen Überlandwerks. Bestückung: Glühlampe 200 Watt, Kristallglas (links), HQL 80 Watt oder NAV 70 Watt, Opalglas (rechts), (HQL = Quecksilberhochdruckdampl. (Weißes Licht), NAV = Natriumdampflampe (Gelbes Licht))

Das Fränkische Überlandwerk hat nun in Zusammenarbeit mit den Neunhofer Bundesfreunden eine neue Leuchte entwickelt, die sowohl den technischen als auch ästhetischen Anforderungen gerecht wird und in Serie hergestellt werden kann. Unterstützt wurden diese Bestrebungen auch von Bundesfreund Dr. Ernst Eichhorn, Bezirksheimatpfleger von Mittelfranken. Da Betriebsdirektor Josef Kuchler mit seinen Mitarbeitern der Sache aufgeschlossen gegenüberstand, konnten bereits gegen Ende des Jahres 1979 die ersten Versuchsleuchten auf dem Gelände des Fränkischen Überlandwerks bei Marktsteft, Landkreis Kitzingen, getestet werden.

Im Sommer 1980 wurde der Beleuchtungsplan für das Höhendorf Tauchersreuth im Neunhofer Land überarbeitet und auf die neuen „dorfgerechten" Straßenleuchten abgestimmt. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Plazierung der Leuchten gelegt; die Standorte wurden im Verlauf einer mehrstündigen Ortsbegehung festgelegt. Das Projekt soll im Jahre 1982 verwirklicht werden.

Daß die neue Straßenbeleuchtung des Laufer Ortsteils Tauchersreuth, die ein Modellfall von überörtlicher Bedeutung sein wird, in dieser Form zustande kommt, ist auch ein Verdienst des 1. Bürgermeisters Rüdiger Pompl und des Stadtrates; der Erhaltung dörflicher Eigenart wurde ein höherer Stellenwert beigemessen als der Kostenfrage.

Wilhelm Barthel, Beerbach, Im Lohe 7, 8560 Lauf a. d. Pegnitz

Foto: Verfasser